

TEST - DaF leicht A2.2

Lektion 17: Mensch und Tier | Arbeitsblatt – 36 Punkte

Name: _____

Datum: _____

Arbeitszeit: 35-40 Minuten

Punkte: ____ / 36

Teil A - Wortschatz (12 Punkte)

1. Ergänze das passende Wort. (6 P.)

Tierheim – Haustier – füttern – gefährlich – Tierarzt – pflegen

- a) Ein Hund oder eine Katze zu Hause ist ein _____.
- b) Man muss Tiere jeden Tag _____.
- c) Wenn ein Tier krank ist, geht man zum _____.
- d) Im _____ leben Tiere, die ein neues Zuhause suchen.
- e) Manche Tiere können _____ sein.
- f) Wer ein Tier hat, muss es gut _____.

2. Ergänze das Gegenteil. (6 P.)

- a) nicht groß, sondern _____
- b) nicht laut, sondern _____
- c) nicht böse, sondern _____
- d) nicht krank, sondern _____
- e) nicht schmutzig, sondern _____
- f) nicht alt, sondern _____

Teil B - Grammatik (14 Punkte)

3. Ergänze mit „weil“ oder „dass“. (4 P.)

- a) Ich gehe mit meinem Hund spazieren, _____ er Bewegung braucht.
- b) Ich finde, _____ Tiere viel Liebe brauchen.
- c) Lena bleibt zu Hause, _____ ihre Katze krank ist.
- d) Paul sagt, _____ er gern ein Haustier hätte.

4. Verbinde die Sätze mit „weil“. Achte auf die Wortstellung. (4 P.)

- a) Ich kann keinen Hund haben. Ich wohne in einer kleinen Wohnung.

- b) Wir gehen zum Tierarzt. Unser Kaninchen frisst nicht.

5. Wähle die richtige Lösung. (6 P.)

- a) Ich interessiere mich (für / über / mit) Tiere.
- b) Man muss sich gut (um / für / an) ein Haustier kümmern.
- c) Hunde brauchen jeden Tag (spazieren / Bewegung / gefährlich).
- d) Ich habe Angst (vor / für / mit) großen Hunden.
- e) Meine Freundin sagt, dass sie ein Pferd haben (möchte / möchten / wollt).
- f) Weil mein Vogel krank ist, (gehe / ich gehe / gehe ich) zum Tierarzt.

Teil C - Lesen (10 Punkte)

6. Lies den Text und beantworte die Fragen.

Ein Zuhause für Bruno

Letzten Monat hat Familie Weber einen Hund aus dem Tierheim geholt. Der Hund heißt Bruno und ist drei Jahre alt. Am Anfang war er sehr ängstlich, weil er seine neue Umgebung nicht kannte. Jetzt spielt er gern im Garten und geht jeden Morgen mit Herrn Weber spazieren. Die Kinder füttern Bruno und helfen, sein Fell zu pflegen. Familie Weber findet, dass ein Haustier viel Zeit und Verantwortung braucht. Trotzdem sind alle glücklich, weil Bruno jetzt ein liebevolles Zuhause hat.

- a) Woher kommt Bruno? (2 P.)

- b) Warum war er am Anfang ängstlich? (2 P.)

c) Was macht Herr Weber jeden Morgen? (2 P.)

d) Wie helfen die Kinder? (2 P.)

e) Was findet Familie Weber wichtig? (2 P.)

Viel Erfolg!